



Zentrale Nutzen des 4D4T-Modells für Organisationen:

1. Bessere Mitarbeiterführung & Kommunikation

- Führungskräfte **lernen**, innere Anteile (Stärken, Potentiale, Bedürfnisse) ihrer Mitarbeitenden zu erkennen (z. B. wer braucht Struktur, wer will Bedeutung).
- Konflikte können **schneller** entschärft werden, da Kommunikationsstile archetypisch verstehbar sind. (siehe Kosten Unternehmen schlechte Komm)
- Meetings werden **dialogischer**: statt reiner Rollenfunktion zählt auch die „innere Stimme“ jedes Beteiligten, sodass auch Befürchtungen, Verbesserungen und Optimierungen einen Platz finden.

2. Teamdynamik und Selbstführung

- Teams erkennen, welche Archetypen in bestimmten Situationen dominieren – und wie ein **Ausgleich** (z. B. mehr Hund, weniger Hahn) die Teamkultur stark verbessert.
- Mitarbeitende lernen, ihre eigenen inneren Stimmen zu **steuern**: z. B. bewusst zwischen Adler-Analyse und Pfau-Inspiration zu wechseln.
- Erhöhte Selbstwirksamkeit, da emotionale und mentale Strukturen nicht nur „gefühlt“, sondern **sichtbar** gemacht werden.

3. Change-Management & Transformation

- Change-Prozesse werden nicht nur strukturell, sondern emotional **begleitet** – wer rebelliert gegen die Veränderung, aus welcher Zeitdimension und aus welchem Grund?
- Systemische Selbstreflexion erlaubt Führungskräften, Widerstände zu **verstehen**, statt nur zu managen.
- Zukunftsvisionen können **archetypisch** „erzählt“ werden – z. B. durch Aktivierung des Pfau-Anteils für Inspiration und des Adleranteils für Weitblick über den ganzen Prozess.

4. Coaching & HR-Entwicklung

- HR **gewinnt** ein Modell, das sowohl Potenzialanalysen als auch Wertarbeit ermöglicht.
- Coaching kann mit dem Modell **verkörpert** werden – z. B. durch Haltungen, Rollenarbeit oder Selbstbotschaften.
- Führungskräfte erhalten u.a. ein **Werkzeug** für empathisches Leadership – inkl. Embodiment-Training.



Systemic Profiling

by Axel Ostin

Beispielhafte Anwendungen:

Bereich	4D4T-Vorteil
Führung	Archetypen erkennen, Führungsstile individuell gestalten
Offene Positionen	Welche Archetypenkombination brauchen wir in dieser Rolle
HR-Recruiting	Bewerberanalyse: Wer denkt wie ein „Adler“, wer agiert wie ein „Hund“?
Teamentwicklung	Stärken sichtbar machen, blinde Flecken aufdecken
CSR / Purpose	Kommunikation emotionaler Unternehmenswerte mit Pfau/Hund-Dynamik
Konfliktmoderation	Innere Anteile im Widerstand erkennen und vermitteln
Kundenservice & Vertrieb	Besseres Erkennen emotionaler Kundenprofile (z. B. strukturorientiert vs. beziehungsorientiert); Empathie-Training durch Archetypen
Training & Weiterbildung	Individualisierte Lernformate: Hahn liebt Struktur, Pfau braucht kreative Freiräume; didaktische Passung wird optimiert
Verhandlungsführung & Konfliktklärung	Archetypen-basiertes Zuhören erhöht Verständnis; Zeitdimensionen helfen bei Deeskalation und Perspektivenwechsel
Strategieentwicklung	Zukunftsarbeit mit dem Pfau- und Adler-Modus; Zeitdimension „Zukunft“ wird bewusst gestaltet
Markenkommunikation & Werbung	Narrative Archetypen können gezielt angesprochen werden (z. B. „Pfau-Kampagne“ für Kreative); Tiefe Emotionalisierung möglich
Produktentwicklung & Innovation	Kreative Prozesse werden über den Pfau-Anteil gestärkt, Adler sorgt für Analyse – strukturiertes Innovationsdenken
Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)	Stressmuster in archetypischen Verhalten sichtbar machen (z. B. überkontrollierender Hahn = Burnoutrisiko); gezielte Prävention
Organisationsentwicklung / Kulturarbeit	Kollektive Archetypenanalyse zur Kulturbildung; Balance von Struktur (Hahn) und Bindung (Hund) fördert resiliente Teams
Projektmanagement	Zeitdimensionen helfen bei Retrospektiven & Forecasts; Archetypen liefern Rollenklarheit und stärken Kommunikation im Team
Compliance & Ethik	Pfau vs. Adler-Konflikte bei Interpretation von Regeln; Wertearbeit kann typensensibel gestaltet werden
Pflege & Medizin	Patient:innen werden typensensibel angesprochen; ärztliche Kommunikation kann emotional und rational synchronisiert werden

Vorteil des 4D4T: Das Modell ist flexibel genug, um sowohl in harten Zahlenbereichen als auch in weichen Kommunikationszonen zu wirken – ein echter Brückenbauer zwischen Kopf & Bauch.